



Amelie Persson (Hg.)

# LIEBLINGSORTE IN FRANKFURT

60 illustrierte  
Ausflugstipps



societäts\verlag

# Inhalt

Übersichtskarte.....	8
Vorwort .....	10
Amelie Persson   <b>Café Heimelig</b> .....	12
Susanne Köhler   <b>Kleinmarkthalle</b> .....	14
Catalina Somolinos   <b>Bornheimer Ratskeller</b> .....	16
Pauline Wernig   <b>Wasserhäuschen »Fein«</b> .....	18
Sabine Kranz   <b>Café im Liebieghaus</b> .....	20
Susanne Köhler   <b>Zum Gemalten Haus</b> .....	22
Jan Buchczik   <b>Café Crumble</b> .....	24
Sylvain Mérot   <b>Flemings Hotel</b> .....	26
Catalina Somolinos   <b>Maingold</b> .....	28
Oriana Fenwick   <b>Die Rote Bar</b> .....	30
Tatjana Prenzel   <b>Lucille Kaffeehaus</b> .....	32
Susanne Köhler   <b>Café Mutz</b> .....	34
Nadja Zinnecker   <b>Obsthof am Steinberg</b> .....	36





Oriana Fenwick   <b>Bitter &amp; Zart</b> .....	38
Moni Port   <b>Mal Seh'n Kino</b> .....	40
Helena Baumeister   <b>Hesseneck</b> .....	42
Katja Rowold   <b>St. Tropez Bar</b> .....	44
Christopher Tauber   <b>Video-City und Mosaik Jazzbar</b> .....	46
Oriana Fenwick   <b>Dachterrasse des Hotel Nizza</b> .....	48
Catalina Somolinos   <b>Yachtklub</b> .....	50
Moni Port   <b>HOPPIGALOPPI</b> .....	52
Pauline Wernig   <b>Städel Museum</b> .....	54
Sabine Kranz   <b>Jüdisches Museum Frankfurt</b> .....	56
Sibylle Lienhard   <b>Historisches Museum Frankfurt</b> .....	58
Lara Hies   <b>Ebbelwei-Express</b> .....	60
Sibylle Lienhard   <b>Kunstverein Familie Montez</b> .....	62
Tatjana Prenzel   <b>Buchhandlung Land in Sicht</b> .....	64
Sandra Beer   <b>Ypsilon Buchhandlung &amp; Café</b> .....	66
Nadja Zinnecker   <b>Frankfurter Kunstverein</b> .....	68
Christopher Tauber   <b>Harmonie Kinos</b> .....	70
Amelie Persson   <b>Literaturhaus Frankfurt</b> .....	72
Christopher Tauber   <b>No.2 Records</b> .....	74
Amelie Persson   <b>Ernst-May-Architektur</b> .....	76
Jan Paul Müller   <b>Palmengarten</b> .....	78
Amelie Persson   <b>Willy-Brandt-Platz/Schauspiel</b> .....	80




Pauline Wernig   <b>Brückenstraße in Sachsenhausen</b> .....	82
Jan Buchczik   <b>Opernplatz</b> .....	84
Jan Paul Müller   <b>Goetheturm</b> .....	86
Sabine Kranz   <b>Botanischer Garten Frankfurt</b> .....	88
Moni Port   <b>Bethmannpark &amp; Chinesischer Garten</b> .....	90
Sibylle Lienhard   <b>Bornheimer Wochenmarkt</b> .....	92
Jan Paul Müller   <b>Hafenpark an der EZB</b> .....	94
Sylvain Mérot   <b>Lohrberg</b> .....	96
Jan Buchczik   <b>Niddapark</b> .....	98
Leonore Poth   <b>Rudererdorf</b> .....	100
Sylvain Mérot   <b>Schwedlersee</b> .....	102
Yo Rühmer   <b>Ostpark</b> .....	104
Leonore Poth   <b>Höchster Schloßplatz</b> .....	106
Katja Rowold   <b>Freibad Hausen</b> .....	108
Tatjana Prenzel   <b>Grüneburgpark</b> .....	110
Sandra Beer   <b>Alt-Bornheim</b> .....	112
Katja Rowold   <b>Waldstadion</b> .....	114



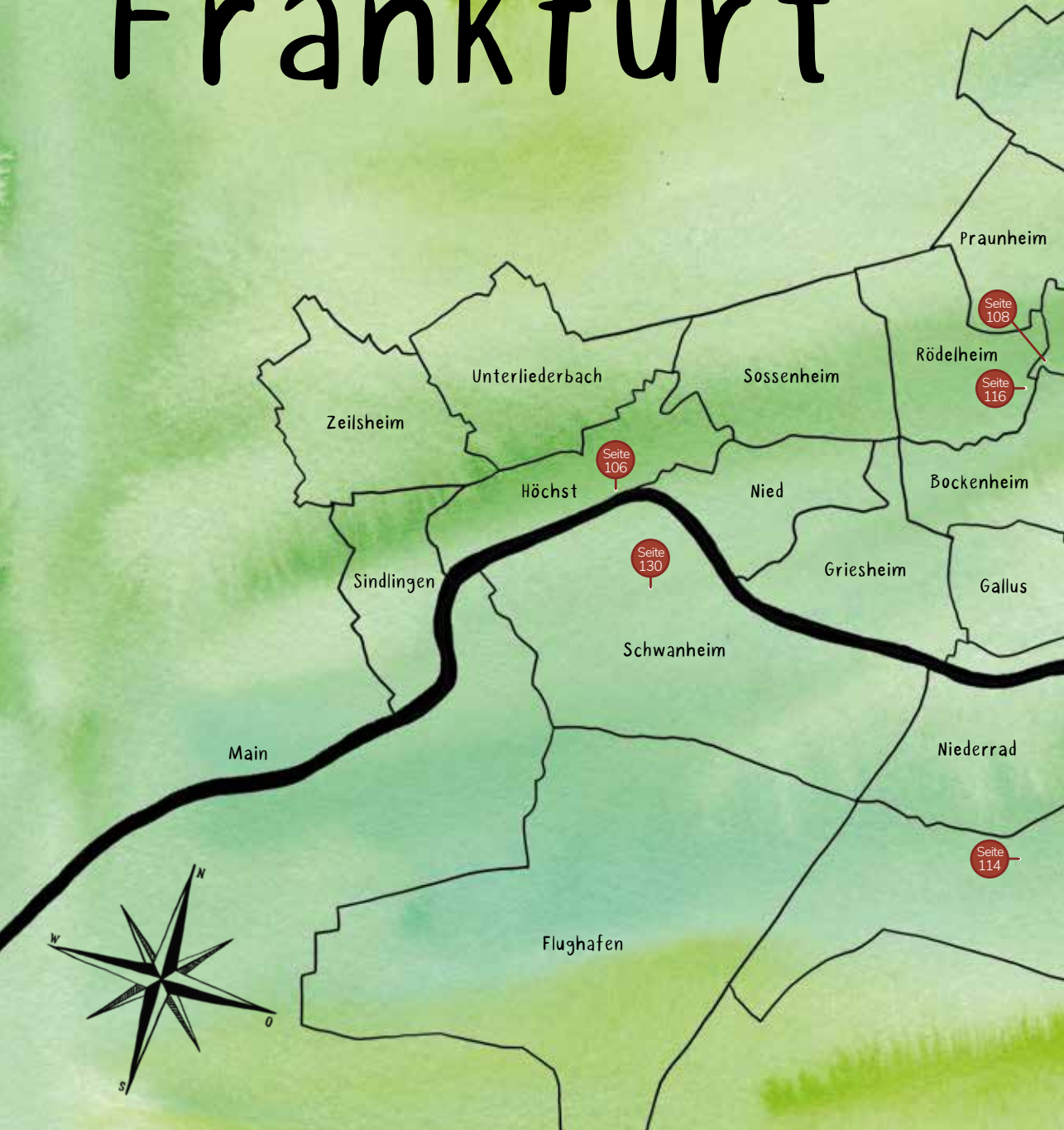
Sandra Beer   <b>Brentanobad</b> .....	116
Yo Rühmer   <b>Günthersburgpark</b> .....	118
Nadja Zinnecker   <b>Alter Flugplatz</b> .....	120
Lara Hies   <b>Erzeugermarkt Konstablerwache</b> .....	122
Leonore Poth   <b>Huthpark &amp; Bergstation</b> .....	124
Amelie Persson   <b>Nizza</b> .....	126
Yo Rühmer   <b>Hauptfriedhof</b> .....	128
Lara Hies   <b>Schwanheimer Dünen</b> .....	130
<b>Die Illustratorinnen und Illustratoren</b> .....	132
<b>Meine persönlichen Frankfurter Lieblingsorte</b> .....	138
<b>Frankfurter Spezialitäten</b> .....	140
<b>Platz für Notizen, Skizzen, Fotos,</b>	
<b>Eintrittskarten &amp; Erinnerungen</b> .....	142



**LEGENDE**

-  Adresse
-  Anfahrt/ÖPNV
-  Kategorie
-  Einkehrmöglichkeit

# Frankfurt



Zeilsheim

Unterliederbach

Sossenheim

Praunheim

Rödelsheim

Seite 108

Seite 116

Höchst

Seite 106

Nied

Bockenheim

Sindlingen

Griesheim

Gallus

Schwanheim

Seite 130

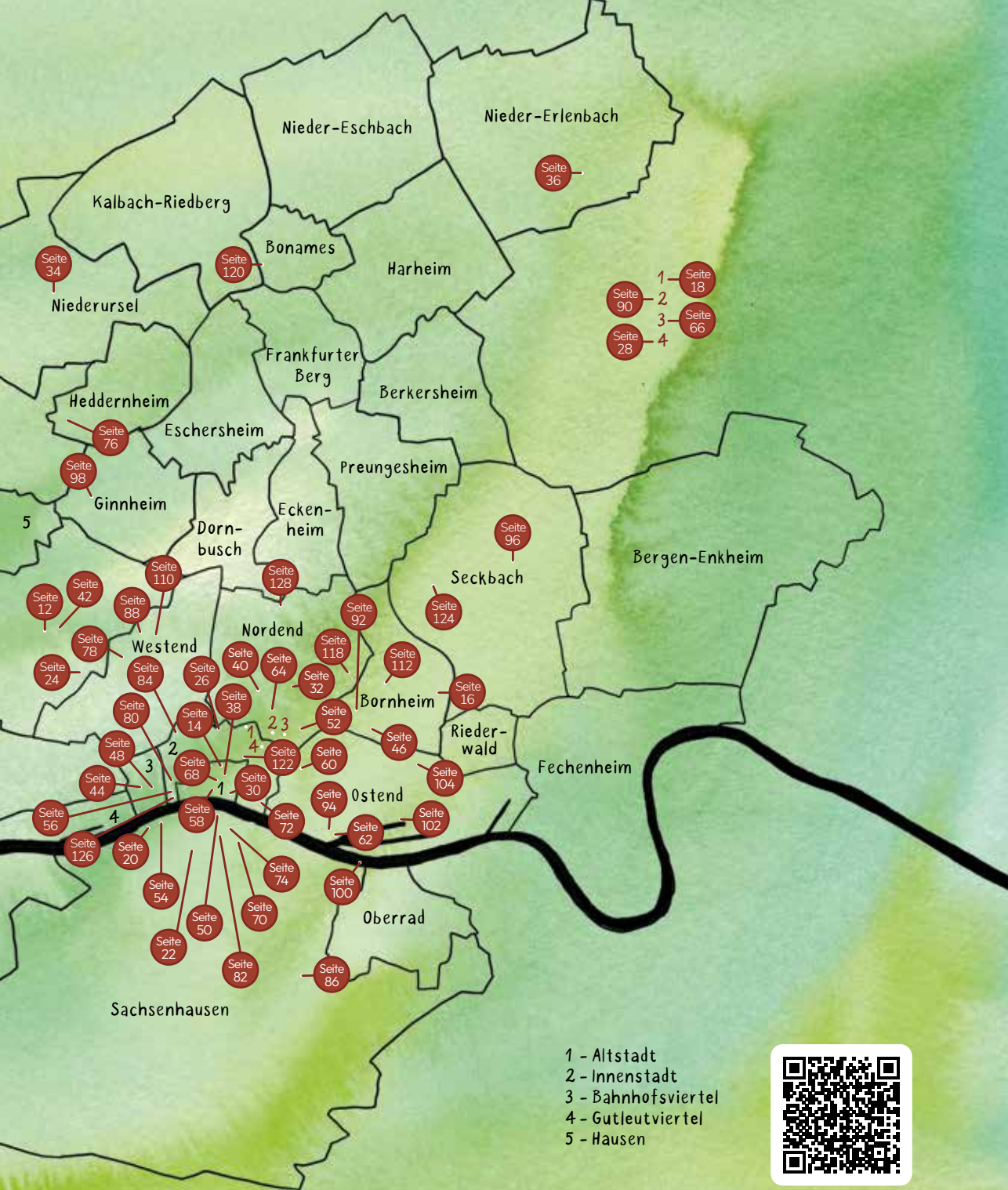
Main

Niederrad

Seite 114

Flughafen









# VORWORT

Wie beschreibe ich Freunden, die Frankfurt nicht kennen, die Schönheit unserer Stadt? Wenn sie nach Tipps fragen oder zu Besuch kommen, zeige ich ihnen gern meine persönlichen Lieblingsorte. Eben das, was Frankfurt für mich ausmacht. So ein Tag könnte mit einem Spaziergang im Stadtteil beginnen, weitergehen mit einem Abstecher in die Kleinmarkthalle, in die favorisierte Apfelweinkneipe auf einen Teller Grieß, zum Ausstellungsbesuch in eines der großartigen Museen, durch die Altstadt, ins Lieblingscafé. Dann weiterspazieren, um in Buch- und Plattenläden zu stöbern, im Park durchatmen; Zwischenhalt an einem belebten Wasserhäuschen und Abendpläne schmieden. Ein spektakuläres Skyline-Selfie kommt sicher zustande im Laufe eines solchen Tages, aber die wirklichen Highlights sind oft andere.

Für diese Anthologie konnte ich 19 großartige Frankfurter Illustratorinnen und Illustratoren gewinnen, die uns an ihre Lieblingsorte mitnehmen. Ob in Parks, Cafés, auf Dachterrassen, in die Eckkneipe, ins Stadion oder ins Kino, zum Schwimmen, Schlemmen, Tanzen oder Flanieren. Sie zeigen uns ihr ganz eigenes Frankfurt – und das ist für Neulinge und Touristen ebenso spannend wie für Alteingesessene.

Mit immer wieder neuen Augen auf einen Ort schauen erfrischt! Und ich staune immer wieder über die kurzen Wege dieser kontrastreichen Mini-Metropole, wo Großstadt-Vibes und Natur nicht weit auseinanderliegen, das Kulturangebot sich mit weitaus größeren Städten messen kann und Diversität quasi im Gencode verankert ist. Ich hoffe, diese illustrierte Anthologie liefert Inspiration zum (Neu-) Entdecken unserer sympathischen Stadt, die die längste Zeit ein gut gehütetes Geheimnis gewesen ist.



Amelie Persson





CAFÉ  
heimer

HEUTE MIT  
FRÜHES  
Kaffeehaus  
Kaffeehaus  
Kaffeehaus  
Kaffeehaus  
Kaffeehaus  
Kaffeehaus  
Kaffeehaus  
Kaffeehaus  
Kaffeehaus

CAFÉ  
heimer

CAFÉ  
heimer

# Café Heimelig

Ist hier die Zeit stehen geblieben? Zumindest scheint sie ein bisschen langsamer zu gehen, wenige Seitenstraßen entfernt vom bunten Treiben Bockenheims. Auf dem Bürgersteig stehen kleine Tische mit filigranen Stühlen, über deren Lehnen in der kühleren Jahreszeit Fleecedecken bereithängen. Das Café liegt an einer ruhigen, sonnigen Straßenecke. Die Einrichtung ist ein sympathischer Möbelmix aus Einzelstücken wie in Omas Wohnzimmer: vereinzelte Nierentische, Sessel, Stühle, kleine Vasen und Spitzendeckchen, dabei kein bisschen angestaubt. Das altmodische Wort »heimelig« trifft die Beschreibung am besten.

Die handbeschriebene Tafel am Eingangsbereich listet die tagesfrischen Kuchen und Torten in der Vitrine auf – und wer sie gebacken hat. Beispielsweise Oma Silke und Opa Rolf aus der Nachbarschaft – und das so professionell und lecker, dass sich manch eine alteingesessene Konditorei etwas abschauen könnte. Von Jensen- über Eierlikörtorte, Käse-Streusel-Variationen mit saisonalen Beeren und Obst bis zur insbesondere bei Kindern beliebten Feuerwehrtorte – und immer glutenfreie Optionen. Dazu Kaffeespezialitäten, von der Barista zubereitet im hellen Eingangsraum mit den wunderschönen alten Kacheln. Die Karte bietet neben Frühstück auch kleine herzhaft (Mittags-)Gerichte. Die Vision der Gründerin Tina Brückmann, in ihrem Café verschiedene Generationen zusammenzuführen, geht auf. Das Publikum, das die Torten genießt, ist im Alter bunt gemischt und schätzt dieses liebevoll geführte Kleinod im Herzen Bockenheims.

Gute Nachbarschaft!  
Das nahe gelegene »Tonka«  
bietet Naturwein und das  
»Butter« Canelés



**Diemelstraße 9**  
**60486 Frankfurt**  
**(Bockenheim)**



**Kirchplatz (U6/7)**



**Gastro**



**Tagesfrische Kuchen**  
**und Torten, Frühstück**  
**und herzhaft Snacks**





# Kleinmarkthalle

Wenn man in die »Kleinmarkthalle« im Herzen der Frankfurter City kommt, fühlt man zuerst die Wärme, dann die Gerüche nach Kräutern, Brot und Wurst und dann das gedämpfte Gebabbel und Getrappel der vielen Gäste, die sich durch den breiten Hauptgang bewegen oder sich in den Gässchen zwischen den vielen Marktständen verlieren. Langsam, denn hier gibt es unfassbar viel zu entdecken: Unüberschaubar die vielen farbenfrohen und duftenden Köstlichkeiten, die hier an jeder Ecke angeboten werden. Ein Augenschmaus, den man sich auch auf der Zunge zergehen lassen kann. Denn viele Händlerinnen und Händler bieten kleine Speisen und Getränke an. Hier kann man sich Hessisches, Mediterranes, Persisches, Indisches oder Asiatisches munden lassen.

Das Konzept der »Kleinmarkthalle« ist, dass alle Stände einen lokalen Bezug haben, sei es die berühmte »Frau-Schreiber-Fleischwurst« oder »Franks Fischmarkt«, aber auch der Wein und die Wurstspezialitäten der damals sogenannten »Gastarbeiter«, die die Frankfurter Küchen und Gaumen um Leckereien wie Panchetta, Oliven und Rioja bereichern. Später kamen dann Menschen und ihre Speisen aus Südamerika, Asien und Afrika nach Frankfurt und damit in die »Kleinmarkthalle«. So kann man Samosas, Süßkartoffeln, Original-Snacks aus Lateinamerika oder Asien entdecken, japanische Messer schärfen lassen oder, wie beim »Samen Herzing«, alle möglichen Pflanzen für den Balkon kaufen.

Jeder Marktstand hat einen Bezug zur Frankfurter Geschichte



Hasengasse 5 – 7  
60311 Frankfurt  
(Altstadt)



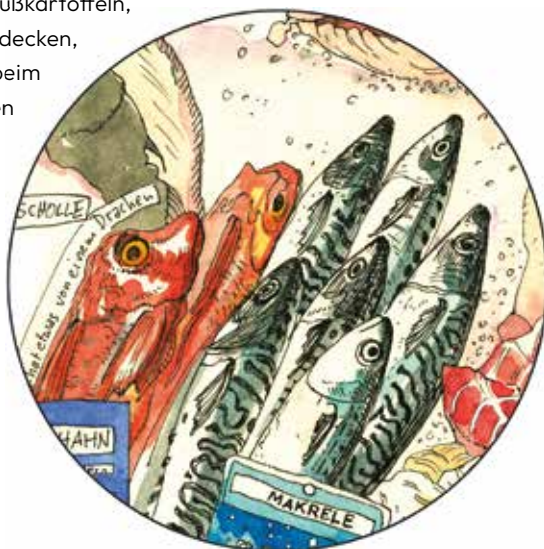
Hauptwache

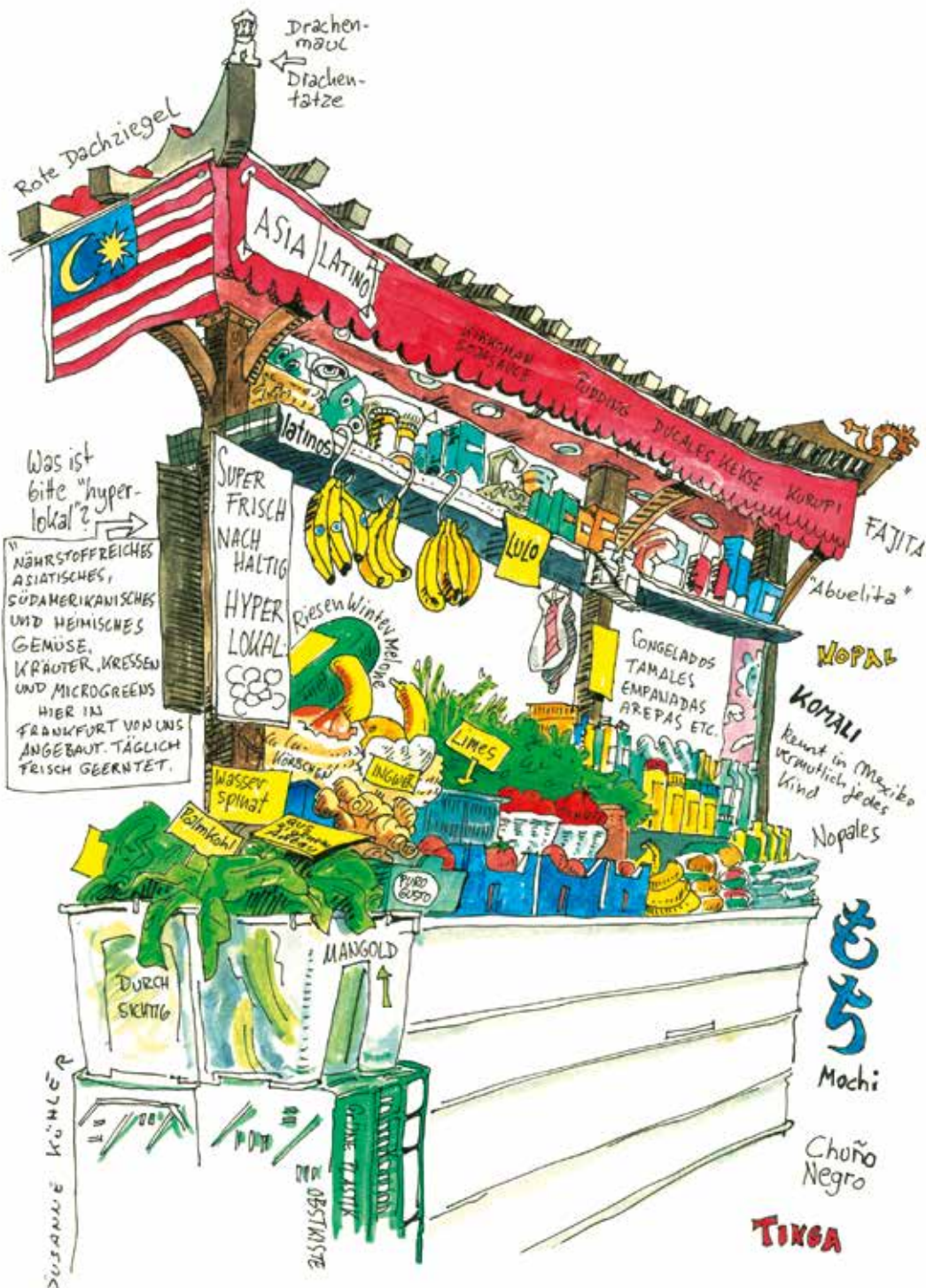


Gastro/Kultur



Paradies für Genießer,  
neben Obst und Gemüse  
gibt es warmes Essen





Was ist bitte "hyper-lokal"?

NÄHRSTOFFREICHES ASIATISCHES, SÜDPAMERIKANISCHES UND HEIMISCHES GEMÜSE, KRÄUTER, KRISSEN UND MICROGREENS HIER IN FRANKFURT VON UNS ANGEBAUT. TÄGLICH FRISCH GEBERETET.

SUPER FRISCH NACHHALTIG HYPERLOKAL

SUSANNE KÜHLER

DURCHSCHNITTIG

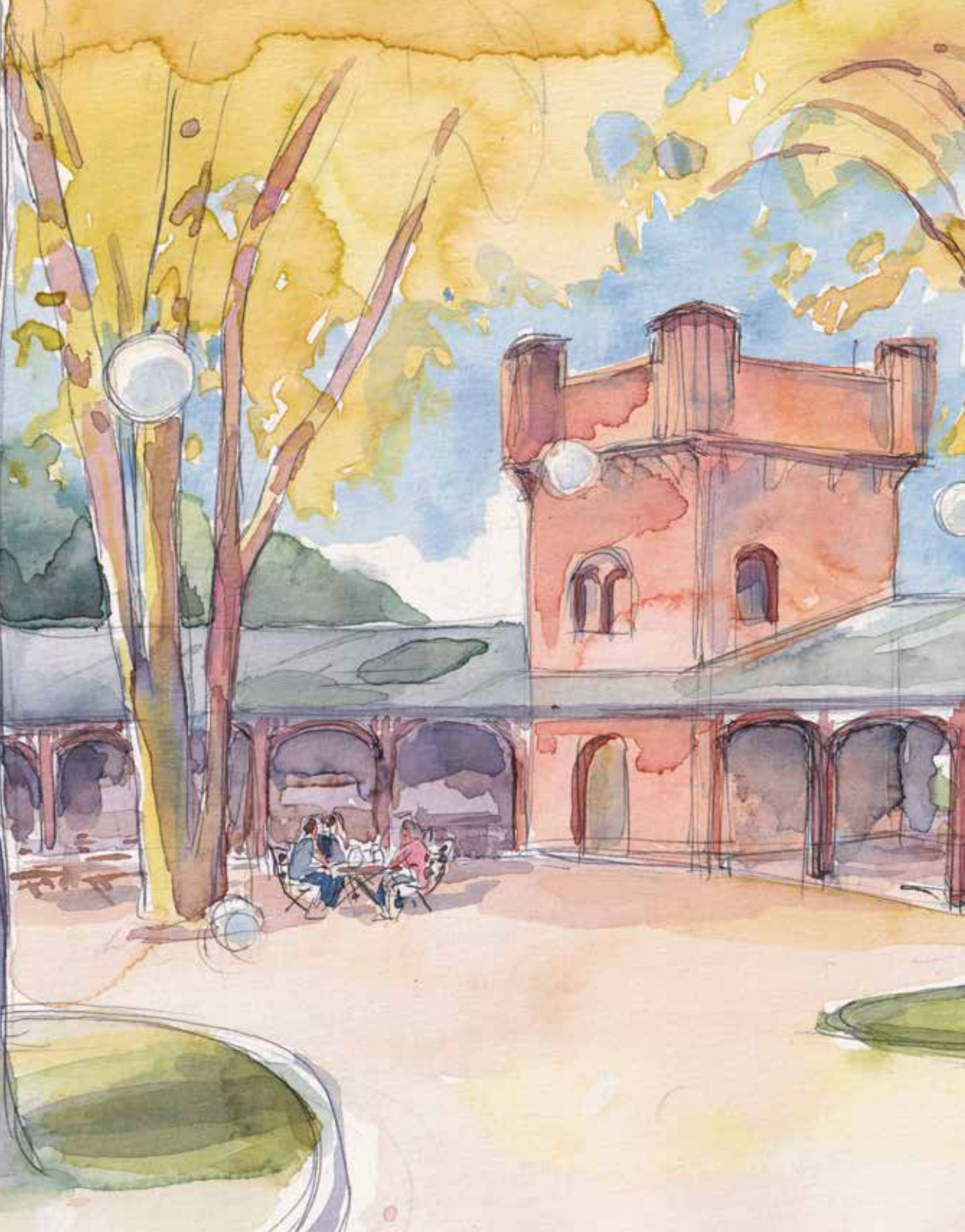
MANGOLD

OBSTKISTE

# KLEINMARKTHALLE

seit 1954





# Bornheimer Ratskeller

Unter Bäumen schmeckt der Apfelwein am besten

Einer der wenigen Biergärten in Frankfurt mit einem großen Hof voller alter, wunderschöner Kastanienbäume. Von draußen sieht das Restaurant etwas geheimnisvoll und auch unspektakulär aus, doch wenn man reinkommt, ist allein der Hof im Frühling und Sommer einen Besuch wert. Nicht nur zum schön Sitzen und Speisen, hier findet auch ein breites kulturelles Angebot statt: Neben Märkten organisiert das Restaurant zum Beispiel auch Filmabende.

Apropos Speisen: Die Küche des »Bornheimer Ratskellers« ist sehr köstlich, liebevoll wird hier mit saisonalen und regionalen Produkten gekocht. Wenn man hier essen will, sollte man aber lieber reservieren.

Und auch die Location des »Ratskellers« ist etwas Besonderes: Das Gebäude liegt am östlichen Ende Bornheims, wo eigentlich nicht viel los ist. Man findet eine Mischung aus Architektur und Geschichte im Stadtteil: die alte Mauer der Stadt mit dem Türmchen, Teile der Gebäude sind ebenfalls historisch, gegenüber die Architektur des Neuen Frankfurts. Wenn man mit der U-Bahn oder S-Bahn kommt, spaziert man durch eine schöne grüne Promenade mit alten Nussbäumen. Nebenan finden sich Schrebergärten, Spielplätze und Hundewiesen.



**Kettelerallee 72**  
60385 Frankfurt  
(Bornheim)



**Eissporthalle/Festplatz**  
(U6/7, STR 12/14/15/18)



**Gastro/Outdoor**



**Frankfurter Spezialitäten und erlesene Getränke**

